



© Adobe Stock

BMD hat eine adaptive Software entwickelt, die junge und kleine Unternehmen nicht beim Wachstum blockiert.

Einfach online

BMD bringt mitwachsende Online-Fakturierungslösung speziell für EPU, Kleinunternehmer und KMU.

WIEN. EPU, Kleinunternehmer und KMU setzen bei der Rechnungslegung gerne auf Excel und Word – was verschiedenste Problemen und Risiken mit sich bringen kann.

BMD bietet nun mit Faktura Com eine unkomplizierte und in die gesamte BMD Welt integrierbare Lösung zur Online-Fakturierung an. „Wesentlich für BMD ist, dass jederzeit mit

Faktura Com ein Upgrading auf ein leistungsfähigeres Tool von BMD, bspw. Warenwirtschaft oder ERP garantiert ist“, sagt Wolfgang Foißner, Verkaufsleiter bei BMD. „Kleine und junge Unternehmen benötigen eine Software, welche sie nicht im Wachstum blockiert. Mit BMD Faktura Com können vorhandene Daten leicht weiterverwendet werden.“ Vorteil, EPU müssen

ihre alte Software-Lösung nicht mehr entsorgen oder in ein „gescheiteres System integrieren“.

IT vernünftig einsetzen

Foißner ergänzt: „Klar will BMD so neue Zielgruppen gewinnen und IT macht dann Sinn, wenn ein Buchungsfall nur einmal angegriffen wird und dreifach erledigt ist.“ Auf Nutzerfreundlichkeit wurde bei der Entwicklung

von BMD Faktura Com besonderer Wert gelegt. Mit Faktura Com können Nutzer korrekte Rechnungen rasch, einfach und zeitnah erstellen. Dies unterstützt nicht nur die Liquidität, sondern ermöglicht auch, sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren.

Ideales Werkzeug

Manuelle Fehler wie die doppelte Vergabe von Belegnummern, nicht aktualisierte Daten und Steuerbeträge oder fehlende Rechnungsmerkmale, sind mit der Faktura Com aus der Welt geschafft.

Nicht zuletzt deshalb sei Faktura Com von BMD das ideale Werkzeug für EPU und klein- bis mittelständische Betriebe, die unternehmerische Aktivitäten sowohl mit beliebigen als auch mit fix hinterlegten Kunden und Artikeln, abwickeln.

Auf der BMD Com-Klientenplattform der Steuerberatungskanzlei lässt sich eine Rechnungslegung mit der Faktura Com innerhalb kürzester Zeit einrichten. Das Programm sorgt im Anschluss automatisch dafür, dass fortlaufende Rechnungsnummern korrekt hinterlegt sind und die richtigen Steuersätze (Inland, EU, Drittland) ermittelt werden. (rk)

BDO legt 2021/22 kräftig zu

Mehr als zehn Prozent in Österreich und weltweit.

WIEN. Die BDO Austria Gruppe konnte ihren Umsatz im Geschäftsjahr 2021/22 um rund 10,8 Mio. auf 113,5 Mio. € steigern.

An zehn Standorten in ganz Österreich sind mittlerweile über 1.000 Mitarbeiter für das Prüfungs- und Beratungsunternehmen tätig und decken die Bereiche Accounting, Assurance, Consulting, Corporate Finance,

People & Organisation sowie Tax ab. Das internationale BDO Netzwerk steigerte den Umsatz um 12,1% auf 11,8 Mrd. €, wobei die USA mit fast 25% das stärkste Wachstum erzielte. Die Anzahl der Mitarbeiter wuchs um 14,4%, sodass nun über 111.000 Mitarbeiter bei BDO beschäftigt sind. Weltweit ist BDO mit 1.803 Offices in 164 Ländern für Kunden da. (rk)



© Martina Draper

Peter Bartos ist Partner und Geschäftsführer bei BDO Austria.